

Wallsee- Sindelburg



Folge 4/2009

Mai 2009

Katakombenspiel Mai 09
„Verfolgung von Menschen quer durch die Geschichte“

THEATERGRUPPE
WALLSEE-SINDELBURG

Die Theatergruppe Wallsee-Sindelburg lädt zum weit über die Grenzen des Mostviertels bekannten Katakombenspiel ein.

Aufführungstermine: Mai 2009 (Warme Kleidung erforderlich! Temp. 8°C)
Information/Reservierung: Do, Fr 18:00-20:00; Sa 09:00-12:00 Tel.: 0664/3128339

KATAKOMBENSPIEL
Stück von Resl Mayr
Thematik der Christenverfolgung
300n. Chr.

KARTOSCHKA
Stück von Christoph Frühwirth
Thematik der Verfolgung zur
NS Zeit



Aufführungstermine:

Samstag, 2. Mai, 19.30 Uhr	Sonntag, 3. Mai, 16.00 Uhr	Samstag, 9. Mai, 16.00 und 19.30 Uhr
Sonntag, 10. Mai, 16.00 Uhr	Donnerstag (Feiertag), 21. Mai, 16.00 Uhr	
Freitag, 22. Mai, 19.30 Uhr	Samstag, 23. Mai, 16.00 und 19.30 Uhr	Sonntag, 24. Mai, 16.00 Uhr
Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr	Samstag, 30. Mai, 16.00 und 19.30 Uhr	
Sonntag, 31. Mai, 16.00 Uhr	Montag, 1. Juni (Pfingsten), 16.00 Uhr	

Blutspendeaktion

Sonntag, 17. Mai, im NÖ Landes. Pens.- und Pflegeheim Wallsee, von 9 bis 12 Uhr

Bitte Lichtbilderausweis mitnehmen! Die Blutbanken der Krankenhäuser Amstetten und St. Pölten bitten wieder um eine rege Beteiligung der Gemeindebevölkerung.

Europawahl 2009
Blutspendeaktion
Ausstellung „Donau. Fluch & Segen“
Geschenkmünzen Römertaler
Achten Sie auf Mülltrennung
Liese Prokop-Frauenpreis

Aus dem Inhalt:

Gesunde Gemeinde
NÖ Landesausstellung
Erhöhte Förderungen
EU-Info
Bachuferreinigung wichtig!
Ehrungen/Geburten/Sterbefälle

Apotheken-Ärztendienste
Theatersommer Haag
Sportunion Wallsee-Sindelburg
Berichte aus den Schulen
Gesundheitstips der NÖ GKK
Veranstaltungsübersicht

Freitag, 1. Mai – Kirtag am Marktplatz, ab 8.00 Uhr. Bitte um Beflaggung der Liegenschaften! und Maibaumsetzen an der Donaulände, ab 13.30 Uhr!



Der Bürgermeister der Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg

**Sehr geehrte Gemeindegewinnen!
Sehr geehrte Gemeindegewer!**

Ich möchte Sie kurz über aktuelle Entwicklungen und Projekte in der Marktgemeinde informieren.

Clärwärtertagung

In der Vorwoche trafen sich die Klärwärtler des Bezirkes Amstetten zu einem Schulungs- und Informationsstag in Wallsee. Der Schwerpunkt dieses alljährlichen Schulungstages liegt hauptsächlich im gegenseitigen Informationsaustausch sowie der Schulung der technischen und gesetzlichen Neuerungen auf diesem umfangreichen Gebiet. Das ist die Grundlage für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Kläranlage und dadurch für die Reinhaltung unserer Umwelt.



Schwimmbadbefüllung

Da es in den letzten Jahren bei der Befüllung der privaten Schwimmbäder zu Engpässen bei der Wasserversorgung gekommen ist, bitten wir Sie dem Gemeindeamt mitzuteilen, wann Sie heuer das Schwimmbad befüllen werden.

Das Bäderfüllen vom Hydranten ist verboten! Auch die beabsichtigte Befüllung durch die Feuerwehr (Tankwagen) ist am Gemeindeamt zu melden!

Der Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverband hat ein interessantes Merkblatt für private Hallen- und Freischwimmbäder veröffentlicht. Darin werden die Rechtsgrundlagen für die Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser beschrieben.

www.oewav.at

Baustelle Betreubares Wohnen

Die Bauarbeiten haben begonnen. Als erstes werden die Garagen errichtet und dann das Wohnhaus.

Liebe Eltern weisen Sie ihre Kinder darauf hin, dass auf die aus- und einfahrenden Baufahrzeuge zu achten ist. Gerade in diesen Tagen wurde beobachtet, dass Kinder mit Skatern am Gehsteig „Rennfahren“. Ich bitte um besondere Vorsicht.

Leitungswasserschaden

Auf Grund eines Wasserschadens in einem Privathaus wurde ich ersucht auf eine Bestimmung in den Versicherungsbedingungen für Leitungswasserschäden hinzuweisen:

Werden Gebäude länger als 72 Stunden von allen Personen verlassen, sind alle Wasserzuleitungen abzusperren und geeignete Maßnahmen gegen Frostschäden zu treffen.

Genauere Informationen erhalten Sie von ihrem Versicherungsberater.

Kinderkleider-Basar



Starke Beteiligung konnte der vom Elternverein der Volksschule organisierte Kleiderbasar verbuchen. Zahlreiche Kinderkleider und Spielsachen wechselten den Besitzer. Die übrig gebliebenen Kleider und Gegenstände werden im Rahmen der „Rumänien-Hilfe“ einem Kinderheim in Rumänien übergeben. Obfrau Manuela Pörner bedankt sich bei allen Mithelfern für das gute Abwicklung und für die Mehlspeisspenden.

Im Herbst ist wieder ein Kleiderbasar für Winterkleidung und Winterartikel geplant.

*Wir wollen gemeinsam die Zukunft für
unsere Gemeinde und Mitbürger gestalten.*

Ihr Bürgermeister



EUROPAWAHL 2009

Wahltag: 07. Juni 2009

Das Wichtigste für Sie im Überblick

Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, findet in Österreich die Europawahl 2009 statt. Von den insgesamt 736 Abgeordneten werden 17 – bisher 18 Mitglieder - von den Österreicherinnen und Österreichern gewählt.

Was wird am 7. Juni 2009 gewählt?

Am 7. Juni 2009 werden die 17 von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament gewählt. Wer eine Kandidatin oder einen Kandidaten wählen will, kann zusätzlich eine Vorzugsstimme vergeben.

Wer ist in Wallsee-Sindelburg wahlberechtigt?

Wählen dürfen alle Österreicherinnen und Österreicher, die bis zum 7. Juni 1993 geboren wurden und ihren Hauptwohnsitz spätestens am 31. März 2009 in Wallsee-Sindelburg begründet haben.

Nichtösterreichische EU-BürgerInnen mit einem Hauptwohnsitz in Wallsee-Sindelburg sind wahlberechtigt, wenn sie sich bis zum 31. März 2009 mittels Antrag in die Europa-Wählerevidenz haben eintragen lassen.

Reklamationsverfahren

Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit durch das Einspruchsverfahren das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen.

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Europawahl am 07. Juni 2009 liegt von 21. April 2009 bis einschließlich 30. April 2009 am Gemeindeamt Wallsee-Sindelburg auf.

Einsichtszeiten sind: Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag zusätzlich von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr

Achtung: am Sonntag, 26. April 2009 keine Einsichtnahme möglich!

Wahlkarten können ab sofort beantragt werden

Sie können die Wahlkarten für die Europawahl ab sofort am Gemeindeamt bestellen.

Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Beide Systeme bestehen parallel; der notwendige Vordruck (das Wahlkartenkuvert) ist in beiden Fällen derselbe.

Per Briefwahl - Das bedeutet, dass sich Wählerinnen und Wähler, die in Besitz einer Wahlkarte sind, auch erst sehr kurzfristig entscheiden können, ob sie ein Wahllokal aufsuchen oder sich stattdessen der Briefwahl bedienen wollen. Aus dem Ausland ist nur die Briefwahl möglich.

"Fliegende" Wahlbehörde bestellen - Menschen die bettlägrig oder gehbehindert sind, haben neben der Briefwahlmöglichkeit auch die Möglichkeit eine so genannte „fliegende“ Wahlbehörde zu bestellen und vor dieser ihr Wahlrecht mit der Wahlkarte auszuüben.

Bei der Briefwahl kann die Wahlkarte sowohl in Österreich als auch im Ausland dazu verwendet werden, um persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst an einem beliebig gewählten Ort die Stimme abzugeben und an die zuständige Wahlbehörde zu senden. Die früher erforderliche Bestätigung der Stimmabgabe durch einen Zeugen ist nicht mehr vorgesehen.

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?

Einen Wahlkartenantrag können Sie **bis zum 3. Juni 2009 schriftlich** (E-Mail, Fax oder formloser schriftlicher Antrag) oder **bis zum 5. Juni 2009, 12.00 Uhr persönlich** beim Gemeindeamt Wallsee-Sindelburg stellen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Wahlkarten werden voraussichtlich ab Mitte Mai 2009 ausgegeben, da erst ab diesem Zeitpunkt die Stimmzettel für die Europawahl 2009 vorliegen.

Wählen ist ein demokratisches Recht und Ausdruck von Gestaltungswillen. Nur wer seine Stimme abgibt, entscheidet auch tatsächlich mit.

„Kann ein Herzinfarkt verhindert werden?“

✓ **Wirkungsvolle Vorbeugung**



Referent: **Prof. Dr. Othmar Pachinger**



Vorstand d. cardiologischen Abteilung/Uni Innsbruck

Gasthaus Hehenberger

(neben der Pfarrkirche Sindelburg)
(großer Saal im 1. Stock)

Wallsee-Sindelburg

Freitag, 29. Mai 2009 ▲ 19.30 Uhr



Eintritt: 2 € -
Kinder, Schüler
und Jugendliche – Eintritt frei.

GESUNDHEITSFORUM
NIEDERÖSTERREICH

Der Herzinfarkt ist die häufigste lebensbedrohliche Erkrankung in unserer Gesellschaft.

Dieses Ereignis, das nicht nur Männer, sondern auch Frauen betrifft ist nicht nur die Todesursache Nummer eins; das Prozentual wird immer höher und betrifft eine immer jüngere Bevölkerungsschicht.

Die neusten Erkenntnisse über die Entstehung des Herzinfarktes haben auch die Vorbeugungsmaßnahmen entscheidend beeinflusst.

- ein Rückgang des Herzinfarktes ist zu einem grossteil diesen Präventionsmaßnahmen zu verdanken.
- es ist daher enorm wichtig, dass jeder einzelne sein persönliches Risiko für die Entwicklung eines Herzinfarktes kennt
- und so frühzeitig die entsprechenden Vorbeuge Maßnahmen einleitet.

Wir haben uns deshalb entschlossen, dieses wichtige und brisante Thema von einem der bekanntesten Kardiologen Österreichs vortragen zu lassen, wobei nicht nur Ursachen sondern auch modernste diagnose- und Behandlungsmethoden besprochen werden.

Wir empfehlen deshalb nachdrücklich jeden, diesen Vortragsabend als die Informationsverbesserung nicht zu versäumen!

Optimale Information = bessere Einsicht = teil einer optimalen Vorsorge und Krankheits- (Todes) verhütung !!!!!!!!!!!!!

Merke: jeden von uns kann es betreffen (treffen) !

Ärztendienste

Mai 2009

01./02./03.	Dr. Ernst LAHNSTEINER	(07432/2220)	3314 Strengberg 32
09./10.	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	(07476/77475)	Martinusstr. 10, 3361 Aschbach
16./17.	Dr. Josef ZEHETGRUBER	(07476/77501)	Kapellenweg 2, 3361 Aschbach
21./22.	Dr. Johann HAGLER	(07433/2333)	Postgasse 5/1, 3313 Wallsee
23./24.	Dr. Rudolf HESCHL	(07478/445)	Stadlweg 1, 3312 Oed
30./31.	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	(07476/77475)	Martinusstr. 10, 3361 Aschbach

Ärztendienstleistungen können Sie bei der NÖ Ärztekammer (Tel. 01/53751) oder im Internet www.arztnoe.at abfragen.

Blutspendeaktion

Sonntag, 17. Mai, im NÖ Landes. Pens.- und Pflegeheim Wallsee, von 9 bis 12 Uhr

Bitte Lichtbilderausweis mitnehmen! Die Blutbanken der Krankenhäuser Amstetten und St.Pölten bitten wieder um eine rege Beteiligung. Das Kaffeehaus des Heimes hat während der Blutspendeaktion geöffnet.

Nachdienstkalender der Amstettner Apotheken

Apothek Marienhilf, Amstetten, Wiener Straße 2	Tel. 07472/62 711-0
Stadion-Apothek, Amstetten, Ybbsstraße 35	Tel. 07472/65865
Stadt-Apothek zum Guten Hirten, Amstetten, Hauptplatz 17-19	Tel. 07472/62 233-0

25. April – 1. Mai 09	Stadion-Apothek, Ybbsstraße 35	30. Mai – 5. Juni 09	Marienhilf-Apothek, Wienerstraße 21
2. – 8. Mai 2009	Stadt-Apothek, Hauptplatz 17-19	6. – 12. Juni 2009	Stadion-Apothek, Ybbsstraße 35
9. – 15. Mai 2009	Marienhilf-Apothek, Wienerstraße 21	13. – 19. Juni 2009	Stadt-Apothek, Hauptplatz 17-19
16. – 22. Mai 2009	Stadion-Apothek, Ybbsstraße 35	20. – 26. Juni 2009	Marienhilf-Apothek, Wienerstraße 21
23. – 29. Mai 2009	Stadt-Apothek, Hauptplatz 17-19	27. Juni – 3. Juli 09	Stadion-Apothek, Ybbsstraße 35

NÖ Landesausstellung 2009

"ÖSTERREICH. TSCHECHIEN. geteilt - getrennt - vereint."

Horn Raabs Telč

18. April - 1. November 2009

Dass sich der Fall des Eisernen Vorhangs 2009 zum 20. Mal jährt, ist ein wunderbarer Anlass, die gemeinsame Geschichte zu präsentieren und die zahlreichen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, die sich durch dieses Ereignis für Niederösterreich und für Tschechien, im Besonderen für die Region Vysocina, ergeben. Die Ausstellung wird 2009 erstmalig an 3 Standorten gleichzeitig stattfinden: in Horn, in Raabs und in Telč (CZ).

Die Erfahrungen und Geschehnisse dieser Regionen verbinden NÖ und Tschechien auf besondere Weise. Die Bedeutung dieser Ausstellung geht daher über den engen geografischen Raum hinaus und umfasst die beiden Länder als Ganzes.

Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis zu erleichtern, alte Denkmuster aufzubrechen, Differenzen und Gemeinsamkeiten aufzuzeigen und den Besuchern die miteinander verwobene Geschichte der beiden Länder zu verdeutlichen.

Thematische Anknüpfungspunkte über die Grenze hinweg gibt es viele. Die Besucher dürfen sich

2009 auf eine umfangreiche, informative und spannende Landesausstellung freuen.

Theatersommer Haag - ermäßigter Eintritt am 30. Juli 2009

Der Theatersommer Haag präsentiert 2009 „**Cyrano von Bergerac**“:

Unter dem Motto „Mit der Gemeinde zum Theatersommer Haag“ lädt die Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg zu einem Theaterabend der besonderen Art mit 10 % reduzierten Kartenpreisen.

Der neue Intendant des Theatersommer Haag, Gregor Bloéb, spielt Cyrano, den Draufgänger mit großem Wortwitz und der schüchternen Seele, den die Natur mit einer viel zu großen Nase ausgestattet hat. Der Autor Edmond Rostand hat die Achterbahnfahrt von Cyranos großer Liebe zu Roxane, beim Theatersommer Haag gespielt von Nestroy- und Romypreisträgerin Gerti Drassl, und ihrem Geliebten Christian, verkörpert von Falco Darsteller Manuel Rubey, mitreißend geschrieben. Die Gruppe "Mondscheiner" komponiert die Theatermusik und spielt live bei jeder Vorstellung. Das bühnenwirksame Stück begeistert durch seine vielen Facetten: große Komik, geistreiche Wort- und heldenhafte Degengefechte, Schabernack, Liebeskummer und Liebesglück.

Bgm. Bachinger und Vizebgm. Mayr begrüßen die Gemeindebürger am **30. Juli 2009 um 20.30 Uhr** bei der Vorstellung in Stadt Haag. Kartenvorverkauf und Auskünfte gibt es ab sofort am Gemeindeamt. Die Kartenpreise betragen je nach Kategorie zwischen **EUR 17,10 und EUR 44,10** (10 % ermäßigt).

Weitere Informationen:
www.theatersommer.at

Intendant Gregor Bloéb und Vizebgm. Mayr bei der Organisation für den Wallseer Gemeindegang bei Theatersommer Haag.



Die Gemeinde organisiert wieder eine gemeinsame Busfahrt. Die Fahrtkosten übernimmt die Gemeinde.

Ausstellung „Donau.Fluch&Segen“

Mustergültige Zusammenarbeit zwischen NÖ und OÖ

„Donau.Fluch&Segen“ lautet der Titel einer Bundesländer übergreifenden Ausstellung, die Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Oberösterreichs Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl kürzlich im Kraftwerk Wallsee bei einer Pressekonferenz präsentierten. Die Ausstellung im Jahr 2010 greift dabei das Thema Donau auf und wird durch den modernen Ennshafen sowohl den wirtschaftlichen als durch das historische Ardagger-Markt auch den geschichtlichen Aspekt behandeln.

„In der länderübergreifenden Schau werden die positiven und negativen Facetten der Naturkraft der Donau dargestellt“, betonte Sobotka. Ein breit angelegter Diskussions- und Entwicklungsprozess binde darüber hinaus die Oberösterreicher und Niederösterreicher im Grenzraum des Machlandes und des Strudengaus in die Vorbereitungen ein. Am Standort Ardagger soll in einem historischen Gebäude anhand von zeitgenössischen Karten, Reiseberichten, Fotografien, Modellen, Computeranimationen, Plänen und Bildern die Geschichte der Donau dargestellt werden. Die Ausstellung soll aber auch die Menschen näher zusammenbringen, Impulse für den Ausbau der Infrastruktur geben und eine Nachnutzung der Ausstellungsgebäude sicherstellen, so Sobotka abschließend.

„Die Donau ist zwar eine Trennlinie zwischen Niederösterreich und Oberösterreich, aber auch eine gemeinsame Chance für die beiden Bundesländer“, sagte Hiesl. Die Ausstellung, die ab April 2010 stattfindet, zeige, was diese Lebensader alles bewirke und wie mustergültig die Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich sei. Handschlagqualität und ein hohes Vertrauen hätten schon in der Vergangenheit für rasche Problemlösungen, u. a. beim Ausbau von Radwegen oder bei der Errichtung des Machlanddamms, gesorgt. Der Ennshafen, als symbolischer Standort des oberösterreichischen Ausstellungsteiles, soll die Donau als vom Menschen genutzte Energiequelle und Transportstrecke zeigen. Dabei werde es neben einer Ausstellung im Logistik- und Verwaltungszentrum im Ennshafen auch Inszenierungen in Form eines Erlebnis-Schiffes und einer Baustelle des Machlanddamms geben.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Wolfgang Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 07472/9025-12221.



Achtung !! Erhöhte Landesförderung für Sanierungsarbeiten und Heizkesseltausch

Seit April gibt es **nur für das Jahr 2009** sowohl vom Land Niederösterreich als auch vom Bund umfangreichere bzw. neue Förderungen für thermische Verbesserungen im privaten Wohnbau und im betrieblichen Bereich.

Folgende Punkte sind neu bei den Landesförderungen:

- es gibt die Möglichkeit des nicht rückzahlbaren Zuschusses bei der thermischen Gesamtsanierung (bis zu € 20.000,--)
- erhöhter Zuschuss für Heizkesseltausch für 2009 (für Ansuchen ab dem 01.04.2009 bis 31.12.2009, auch die saldierten Rechnungen müssen aus diesem Zeitraum stammen)
- Einbau einer weiteren Wohneinheit in bestehende Einfamilienhäuser
- € 50.000,-- Objektförderung für Passivhäuser (ohne Überprüfung des Familieneinkommens)
- ab 2010 Änderung der Mindestenergiekennzahl für die Einräumung des Wohnbauförderungsdarlehens

Seit 14.4.2009 gibt es im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket 2 Bundesförderungen für nachstehende Maßnahmen:

- nicht rückzahlbare Zuschüsse für thermische Einzelsanierungsmaßnahmen u. thermische Gesamtsanierungen
- im privaten und betrieblichen Bereich
- zahlreiche Maßnahmen im betrieblichen Umweltbereich (Effiziente Energienutzung, Biomasseanlagen und viele weitere Maßnahmen mehr)

Genauere Informationen erhalten sie bei der Wohnbau-Hotline Tel.Nr. 02742/22133 Fax. 02742/9005-19201 oder www.noel.gv.at E-Mail: wohnbau@noel.gv.at oder bei Ihrem Berater in der Bank.



Mag. Margit Ziervogl legte die Diplomprüfung „Dirigieren für Bläserorchesterleitung“ mit Auszeichnung an der Anton Bruckner Privatuniversität ab.

Die Gemeindevertretung gratuliert zu dieser Auszeichnung.

Frau Mag. Margit Ziervogl beschäftigt sich seit ihrem Musikstudium an der Universität Mozarteum Salzburg mit Chor- und Orchesterleitung. Derzeit unterrichtet sie am Gymnasium Wieselburg Musik und Französisch sowie Oboe an den Musikschulen St. Peter und Stadt Haag, wo sie auch mit dem Kinderblasorchester JBO Basic betraut ist. Außerdem dirigiert und organisiert sie den gemischten Chor Querfödein aus St.Johann/Engstetten und ist stellvertretende Kapellmeisterin der Stadtkapelle Stadt Haag.

Sportunion Wallsee-Sindelburg

Am 21. April fand im Wallseerhof Patzelt eine außerordentliche Generalversammlung der Sportunion Wallsee-Sindelburg statt. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Obmannes. Der langjährige Obmann Gerhard Hochstöger legte die Funktion nach 12-jähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen zurück. Der scheidende Obmann konnte Bürgermeister Johann Bachinger und Vizebürgermeisterin Brigitte Mayr sowie Georg Wimmer von der Sportunion NÖ begrüßen. Der gesamte Vereinsvorstand, die Sektionsleiter und einige Mitglieder folgten der Einladung zur Generalversammlung. Obmann-Stellv. Walter Naderer verwies auf eine überaus gute Zusammenarbeit in all den Jahren und konnte mit vielen positiven Tätigkeiten bei seiner Auflistung für den scheidenden Obmann aufwarten. Georg Wimmer bedankte sich persönlich und im Namen der Sportunion NÖ für die vielen Einsätze im Sinne



des Dachverbandes. Bgm. Johann Bachinger bekräftigte die Verlässlichkeit sowie die langjährige gute Partnerschaft mit Gerhard Hochstöger und verwies auf die vielen vorbildlich organisierten Veranstaltungen der örtlichen Sportunion. Auch Kassier Roland Spindler konnte von einer positiven Bilanzierung berichten.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Michael König-Patzalt einstimmig zum neuen Obmann der Sportunion Wallsee-Sindelburg gewählt.

Michael König-Patzalt bedankte sich für das Vertrauen und in seiner ersten „Amtshandlung“ als neuer Union-Obmann durfte er mit dem wieder gewählten weiteren Vorstand und den Sektionsleitern dem scheidenden Obmann ein Ehrengeschenk überreichen. Anschließend wurde auch Gerhard Hochstöger zum Ehrenobmann ernannt und in die Liste der bereits amtierenden Ehrenobmänner, OSR Franz Hammerer, Ing. Günter Resch und Peter Krupholz aufgenommen.

Zum Abschluss gab es eine Einladung der Ehrenobmänner zur einer vom Gastronom Manfred Patzelt geführten Weinverkostung in die wunderschön restaurierten Sandsteinhöhlen des Hauses.

Fußball-Damen-Hobbymannschaft

Zur Verstärkung unserer Damen-Hobbymannschaft Wallsee/Sindelburg werden zusätzliche Spielerdamen sowie eine Torfrau gesucht.

Voraussetzung: Alter: mind. 15 Jahre und Interesse in einer Damen-Hobbymannschaft Fußball zu spielen.

Einladung zum nächsten Training: Freitag, 8. Mai 2009, um 18:30 Uhr am DOKW-Platz Wallsee

Nähere Informationen bei unserem Trainer Günther Wieser unter der Nr.: 0699/109 376 09 oder per Mail: guenther.wieser@direkt.at

Römertaler Information



Die Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg, hat zur Förderung der heimischen Wirtschaft eine Einkaufsmünze (Römertaler) mit einem Einzelwert von € 10,- und € 50,- aufgelegt.

Außerdem wurden Geschenk-Samtsäckchen angeschafft, diese können zum Preis von € 2,- angekauft werden.

Die Römertaler erhalten Sie nur bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse in Wallsee.

Der Geschenkmünzenempfänger muss den Römertaler bei einer der örtlichen teilnehmenden Firmen einlösen. Diese werden von den teilnehmenden Firmen als Zahlungsmittel anerkannt.

Die beiden Bankstellen nehmen Römertaler nur von den teilnehmenden Firmen entgegen, das heißt eine Bareinlösung ist nicht möglich.

Einladung zum nächsten Treffen für pflegende Angehörige am Montag, 11. Mai 2009 um 19 Uhr im Seminarraum des Landes Pens- u. Pflegeheim Wallsee.

Auf Ihr Kommen freuen sich Maria Feirer und Gerda Pachlehner.

Die wichtigsten EU-Institutionen - Demokratie in der EU

Die Europäische Union ist mehr als eine Ländervereinigung, jedoch kein Bundesstaat. Sie ist eine völlig neuartige Form der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit, für die es kein Vorbild gibt. Ihr politisches System ist in der Geschichte einmalig und entwickelt sich seit über 50 Jahren kontinuierlich weiter.

Die **Verträge** sind die Grundlage für die Rechtssetzungen in der EU, die sich unmittelbar auf das Leben der EU-Bürger auswirken. Das EU-Recht besteht überwiegend aus Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen, welche auf europäischer Ebene beschlossen und in den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden. Die drei Hauptakteure bilden das sogenannte **institutionelle Dreieck**: der **Rat** als Vertreter der EU-Mitgliedsstaaten, das **Europäische Parlament (EP)** als Vertreter der BürgerInnen und die **Europäische Kommission (EK)**. Diese Struktur ist vergleichbar mit jener eines föderativen Staates wie Österreich.

Rat und Parlament sind - meist gemeinsam - die beschlussfassenden und gesetzgebenden Institutionen (**Legislative**), die Kommission ist das ausführende Organ (**Exekutive**). Dazu kommt der Europäische Gerichtshof, die oberste Instanz der Rechtsprechung (**Judikatur**). Die Aufgabentrennung in Gesetzgebung, Ausführung und unabhängige Rechtsprechung ist ein Grundprinzip einer lebendigen und bürgernahen Demokratie! Diese ist daher auch auf europäischer Ebene gewährleistet.

a) Rat der Europäischen Union und Europäischer Rat

Der Rat der EU ist immer noch ihr gewichtigstes Entscheidungsorgan. Die Mitgliedsstaaten der EU führen turnusmäßig sechs Monate lang den Vorsitz im Rat. An jeder Ratstagung nimmt ein Minister pro Mitgliedsstaat teil. Welche Minister dies jeweils sind, hängt davon ab, welches Thema auf der Tagesordnung steht: Außenbeziehungen, Landwirtschaft, Industrie, Umweltschutz, Verkehr, usw. Die Gewichtung der Stimmen im Rat ist nach Ländergröße gestaffelt, wobei kleinere Länder wie Österreich ein verhältnismäßig größeres Gewicht haben (Österreich hat pro Einwohner 3x so viele Stimmen wie Deutschland!). Der Rat entscheidet mit einfacher Mehrheit, qualifizierter Mehrheit oder einstimmig. Mehr als 90% aller Entscheidungen wurden in den letzten Jahren ohne Gegenstimme getroffen.

Im **Europäischen Rat** erörtern die Staats- und Regierungschefs strategische Leitlinien und wichtige außenpolitische Themen.

b) Europäisches Parlament (EP)

Das EP ist das Organ, in dem die Bürger der EU vertreten sind. Es übt die politische Kontrolle über die Tätigkeit der EU aus und ist in vielen Bereichen am Gesetzgebungsprozess gleichbedeutend mit dem Rat beteiligt. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MEP) werden alle fünf Jahre in allgemeiner Wahl direkt gewählt, das nächste Mal am 07. Juni 2009. Österreich stellt derzeit 18 der insgesamt 785 EU-Parlamentarier

und hat damit wie im Rat ein überdurchschnittlich großes Stimmgewicht. Im Europäischen Parlament gibt es keinen Klubzwang und keine Koalition wie im österreichischen Parlament und Entscheidungen sind sehr stark von sachpolitischen Beweggründen bestimmt.

c) Europäische Kommission (EK)

Sie ist die „Hüterin der Verträge“, wahrt das gemeinsame europäische Interesse, ergreift die Initiative für Gesetzesvorhaben und verwaltet das EU-Budget. Ihre Mitglieder (derzeit 27) werden einvernehmlich von den Mitgliedsstaaten benannt und vom Europäischen Parlament bestätigt. Die Amtszeit einer Kommission beträgt ebenfalls fünf Jahre. Die Kommission ist gegenüber dem Parlament verantwortlich und die gesamte Kommission muss zurücktreten, wenn das Parlament ihr das Misstrauen ausspricht. Unterstützt wird die Kommission von Beamten, die in 36 Generaldirektionen (etwa vergleichbar mit Ministerien) vornehmlich in Brüssel und Luxemburg arbeiten.

d) Europäischer Gerichtshof

Er hat seinen Sitz in Luxemburg und besteht aus jeweils einem unabhängigen Richter pro Mitgliedsstaat sowie 8 Generalanwälten. Seine Aufgabe ist es, über die Einhaltung des EU-Rechts sowie die korrekte Umsetzung und Auslegung der Verträge zu wachen und bindende Entscheidungen zu fällen.

Weitere wichtige EU-Institutionen:

Europäischer Rechnungshof: prüft die EU-Finzen
Ausschuss der Regionen: vertritt die Interessen der Regionen und Gemeinden

Wirtschafts- und Sozialausschuss: vertritt (grob gesprochen) die Interessen der Sozialpartner

Europäische Zentralbank: zuständig für die Gemeinschaftswährung EURO, Preisstabilität und Kaufkraft

Europäische Investitionsbank: trägt durch Finanzierung langfristiger Projekte zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der EU-Mitgliedstaaten bei

Europäischer Bürgerbeauftragter: untersucht Beschwerden über EU-Institutionen

Europäische Agenturen: zuständig für verschiedenste Aufgaben, z.B. EUROPOL, Verbraucherschutz, Gesundheit, Grundrechtenschutz

Auf den Nenner gebracht werden Entscheidungen nicht "von der EU" getroffen und den Staaten und Bürgern diktiert, sondern "auf EU-Ebene gemeinsam von Staaten- und Bürgervertretern" getroffen. Ihre Rechtmäßigkeit sowie ihre Einhaltung sind vor einem obersten unabhängigen Gericht einklagbar. Die Interessen von Regionen, Zivilgesellschaft und die Rechte von Bürgern werden zudem durch eigene Institutionen vertreten.

Mehr Information erhalten Sie im Internet:

Institutionen der Europäischen Union:

http://www.europa.eu/institutions/index_de.htm



Cambridge-Zertifikat an der Donauhauptschule Wallsee-Sindelburg

Restaurantbesuch und Einkauf, Telefonate und Diskussionen - in englischer Sprache?

Diese und ähnliche Alltags- und Berufssituationen trainieren derzeit 18 Mädchen und Burschen der vierten Klasse der Donauhauptschule Wallsee-Sindelburg im Rahmen der speziellen Begabtenförderung KET (Cambridge Zertifikat) unter der Leitung von Diplompädagogin Eleonore Hörwarter.

Es handelt sich dabei um ein Sprachenprojekt für Englisch zwischen dem NÖ.Landesschulrat und der Universität Cambridge, wobei sich die Donauhauptschule Wallsee-Sindelburg als einzige im Bezirk Amstetten an diesem wertvollen Projekt beteiligt.

In 36 Wochenstunden absolvieren derzeit 18 Mädchen und Burschen das lebensnahe Trainingsprogramm. Zehn KandidatInnen werden im Juni zur schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung antreten, die ihnen den Erwerb eines international anerkannten Zeugnisses ermöglicht, das für ihren weiteren beruflichen oder schulischen Werdegang von Bedeutung sein kann.

Geübt werden Fertigkeiten in den vier Sprachbereichen Hör- und Leseverständnis sowie Schreiben und Sprechen.. Viel Spaß bereitet dabei den Schülern neben Interviews und Dialogen das Erarbeiten und Vorführen eigener Sketches aus dem Alltags- und Berufsleben.



Bachuferreinigung

Mitteilung der Wildbach- und Lawinerverbauung:

Wie wir aus Erfahrung wissen, entstehen Hochwasserschäden sehr häufig in Zusammenhang mit Verklauungen. Bei den immer häufiger werdenden Unwetterereignissen ist es ein wichtiges Sicherheitsanliegen, dass diesen vorgebeugt wird. Die Beseitigung von Übelständen, wie insbesondere das Vorhandensein von Holz oder anderen den Wasserlauf hemmenden Gegenständen, ist sofort zu veranlassen.

Nach dem Wasserrechtsgesetz ist der **Eigentümer des Ufergrundstückes verpflichtet**, sein Ufer entsprechend zu bewirtschaften.

§ 47 lautet: Instandhaltung der Gewässer und des Überschwemmungsgebietes.

(1) Im Interesse der Instandhaltung der Gewässer sowie zur Hintanhaltung von Überschwemmungen kann den Eigentümern der Ufergrundstücke durch Bescheid der Wasserrechtsbehörde aufgetragen werden:

- a) die Abstockung und Freihaltung der Uferböschungen und der im Bereiche der regelmäßig wiederkehrenden Hochwässer gelegenen Grundstücke von einzelnen Bäumen, Baumgruppen und Ge-

strüpp und die entsprechende Bewirtschaftung der vorhandenen Bewachsung;

- b) die entsprechende Bepflanzung der Ufer und Bewirtschaftung der Bewachsung;
- c) die Beseitigung kleiner Uferbrüche und Einrisse und die Räumung kleiner Gerinne von Stöcken, Bäumen, Schutt und anderen den Abfluss hindern oder die Ablagerung von Sand und Schotter fördernden Gegenständen, soweit dies keine besonderen Fachkenntnisse erfordert und nicht mit beträchtlichen Kosten verbunden ist.

Gerade in Fällen mit Schäden wird immer ein Schuldiger gesucht! Vermeht regressieren Versicherungen den Schaden und ist der Katastrophenfonds nicht bereit einzuspringen.

Um Übelständen vorzubeugen, wird die Gemeinde ab sofort die jährlichen Wildbach-Begehungspflicht nach dem Forstgesetz durchführen. Dabei wird besonders auf Unholz – das zu Verklauungen führen kann – geachtet und den betroffenen Grundanrainern der Auftrag zur Beseitigung erteilt werden. Um konstruktive Mithilfe der Bevölkerung bei dieser Aufgabe darf ersucht werden.

Nach längerer Zeit hat auch die Donau-Volksschule wieder einiges zu berichten.

Gleich zu Beginn eine wichtige Änderung:

Das Schulschlussfest der Donau-Volksschule „**Schuljahr ade**“, bei dem wir das Musical „**Die Kleine Hexe**“ auf-führen werden, findet am **Freitag, dem 26. Juni 2009, in der Donauhalle** statt.

Das Sommerfest des Kindergartens wurde auf **Freitag, den 19. Juni 2009, verschoben**.

Im Rahmen eines großen Projektes, das sich über Monate erstreckte, beschäftigte sich die 3. Klasse mit den He-xen. Im Deutschunterricht lasen die SchülerInnen die Klassenlektüre „Die kleine Hexe“. Sie stellten viele Szenen spielerisch dar und erarbeiteten ein großes Bilderbuch, das am **Elternsprechtag** (Donnerstag, 30. April 15 – 18 Uhr) in der Aula ausgestellt sein wird.

Im Februar nahmen alle Kinder der Donau-Volksschule am Faschingszug teil, wo auch viele als Hexen und Dä-monen verkleidet waren. Die SchülerInnen wurden mit heißen Getränken und Faschingskrapfen verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Sportunion.



Im Herbst besuchte uns die Kinderbuch-
autorin Myriam Pruckner und gab einiges aus
ihren Büchern kostenlos zum Besten.
Gespannt lauschten die Kinder den lustigen
Geschichten und bestellten auch gleich einige
Bücher.

Auch heuer durften alle SchülerInnen
Weihnachtskarten für die Aktion „Rote Nasen“
gestalten, die vielen Familien in Wallsee als
Weihnachtsgrüße zugesandt wurden.

Obwohl das Thema des Raiba-Malwett-
bewerbs diesmal sehr schwer war, gelangen
den Schülern viele tolle Zeichnungen, die auf
der Raiffeisenbank noch zu bestaunen sind.

Schitag auf der Forsteralm

Am 19. 2. verbrachten Schüler der 2., 3. und 4. Klasse bei traumhaften Pistenverhältnissen einen tollen Schitag auf der Forsteralm. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Eislaufen und Theaterfahrt

Im Rahmen des Turnunterrichtes fuhren heuer alle Schüler zweimal nach Amstetten in die Eishalle. Bei der dies-jährigen Theaterfahrt begeisterte „Aladdin“ die Kinder.



Energie und Umwelt

Im März beschäftigten sich die Kinder der 4.Klasse mit dem Thema „Stromerzeugung, Energie und Energie vernünftig nützen“. Dabei erfuhren die Schüler viele wissenswerte und interessante Dinge. Anhand verschiedener Versuche lernten alle die Wirkungsweise eines Stromkreises zu verstehen, testeten welche Materialien Strom leiten und vieles mehr. Am Donnerstag, 26.3.09, besuchte uns Herr Andreas Seifert von der EVN. Er erklärte uns, wie ein Kraftwerk funktioniert, wie Strom vom Kraftwerk zu den einzelnen Häusern gelangt und besichtigte mit uns ein Transformatorhäuschen. Ein interessanter

Abschluss unseres Projektes war der Besuch der Sindelburger Biogasanlage. Herr Rosenberger führte uns durch die Anlage und erklärte uns, wie aus Mais, Gülle, usw. Energie gewonnen wird. Dafür möchten sich alle Kinder und Frau Lehrer Neulinger noch einmal sehr herzlich bedanken!



Lesen - Lesepartnerschaft

Schwerpunkt unserer Volksschule ist und bleibt das Lesen.

So besuchten auch heuer wieder alle VS – Klassen die Gemeindebücherei. Dabei schafft es Frau Angelika Scheibreithner immer wieder neue Lesefreude zu vermitteln. Für all ihre Bemühungen sagen wir ein herzliches Danke.

Das Projekt „Lesen mit und für die Kindergartenkinder“ findet auch in diesem Schuljahr wieder einmal pro Monat statt. Die Kinder der 2. und der 4. Klasse halten eine tolle Lesepartnerschaft. Einmal besuchen die Kindergartenkinder die großen „Volksschüler“, das Monat darauf sind die Schulkinder im Kindergarten eingeladen.

In der Lesestunde wird aus schönen Bilderbüchern vorgelesen, gemeinsam gesungen und getanzt, kleine Lesestücke schauspielerisch dargestellt, Fragen aus den Büchern beantwortet. Besonders toll war die Lesestunde Anfang März, als die Schüler der 4.Klasse ihre Lieblingsgeschichte aus dem Buch „Die kleine Hexe“ vorlesen durften. Danach suchten die Kindergartenkinder fleißig nach Reimwörtern, die die kleine Hexe brauchte, um daraus einen Zaubersaft zu brauen zu können. Ja, so macht das Lesen Spaß!

Projekt: Gesunde Jause

Motto: „Eine Woche ohne Zucker“. Eine Woche lang begann der Schultag für die **Schüler der 2. Klasse** mit einem gesunden Frühstück in Form eines Frühstücksbuffets. Aus verschiedenen Bio-Vollkornflocken, Joghurt, Buttermilch und Milch bereiteten sich die Kinder ihr eigenes Müsli zu und verfeinerten es mit getrockneten Früchten. Dazu gab es Obst, Brot, Tees, Orangensaft und Milch. Zwischendurch konnten sich die Kinder mit Nüssen und Äpfel stärken.



Vor der Pause wurde gemeinsam eine gesunde Jause zubereitet. Am Speiseplan standen einfache, leckere Speisen z.B.: Bunter Nudelsalat, Spiegelei, warme Kartoffeln, Bananenmilch und selbst belegte Brote.

Am Ende der Woche waren sich alle Kinder einig: Ohne Zucker schmeckt's auch!

Vor den Osterferien wurden alle SchülerInnen zur **Schultennisaktion** eingeladen. Die Mädchen und Buben konnten erste Erfahrungen mit dem Tennissport machen. Dabei ist es dem jungen Trainer gelungen spielerisch den Umgang mit Ball und Tennisball den Kindern zu vermitteln.



Müllsammelhinweise

Seitens des Umweltschutzverbandes in der Region Amstetten wurden Kontrollen durchgeführt und dabei festgestellt, dass die Mülltrennung in unserer Gemeinde anscheinend nicht sehr ernst genommen wird. Es wurde festgestellt, dass in der Restmülltonne Wertstoffe und vor allem Biomüll gefunden wurde. Außerdem wurden in der Gelben Tonne (für Kunststoffverpackung) Restmüll, Metall Dosen und Gläser gefunden.

Die Nachsortierung kostet Geld ! Dies belastet wiederum die Müllgebühren !

Bitte nehmen Sie die Mülltrennung ernst – mit Fragen wenden Sie sich an 07475/53340-200

Bitte nicht vergessen: Zusammendrücken aller Kunststoff-Getränkeflaschen – dadurch wird das Volumen der Tonne sehr viel besser ausgenutzt und eine Überfüllung vermieden.

Gesundheitstip der NÖ Gebietskrankenkasse

Chronische Schmerzen: Fast ein Viertel aller Österreicher leidet darunter

07.05.09, 19:00 Uhr, Rathausaal Amstetten, Schmerzambulanz, LK St. Pölten
OA Dr. Margot Glatz

Die Homöopathie: Ähnliches kann durch Ähnliches geheilt werden

28.05.09, 19:00 Uhr, Rathausaal Amstetten, Praxis Dr. Popp, Amstetten, Eintritt frei!

Sie haben es geschafft das Rauchen aufzuhören ! Gratulation !

Wie schaffe ich es, dem Verlangen nach einer Zigarette nicht nachzugeben?

In den ersten rauchfreien Wochen kann der Gusto nach einer Zigarette noch verstärkt auftreten. Deshalb ist es sinnvoll, sich für diese Situationen Alternativen zur Zigarette zu überlegen. Probieren Sie folgende Empfehlungen für den Umgang mit Verlangensattacken selbst aus!

3 A-Regel: Ablenken – Abwarten – Abhauen

Abwarten:

Verlangensattacken vergehen so schnell, wie sie aufgetaucht sind. Nach ein paar Minuten ist der Spuk vorbei. Bleiben Sie standhaft!

Ablenken:

Versuchen Sie, sich gedanklich abzulenken (z. B. Su-

doku) oder beschäftigen Sie Hände und Mund mit anderen Tätigkeiten (z. B. Karotten knabbern, Stressball, Basteln). Auch Sport oder Entspannungsübungen sind hilfreich.

Abhauen:

Verlassen Sie für einen Moment den Ort, an dem das Rauchverlangen aufgetreten ist. Gehen Sie z. B. hinaus an die frische Luft und atmen Sie tief durch.

Motivliste

Erinnern Sie sich an Ihre Gründe für den Rauchstopp (z. B. Geldersparnis, körperliche Leistungsfähigkeit) – das motiviert zum Durchhalten!

In Etappen denken!

Nehmen Sie sich vor, bis zum nächsten Tag durchzuhalten und entscheiden Sie sich dann neu.

Zigarettenmuseum

Wenn der Gusto nach einer Zigarette aufkommt, riechen Sie einfach an einem Aschenbecher – schon ist die Lust zu rauchen vergangen. Manche (Ex-)Raucher/innen sammeln alte Zigarettenstummeln für diesen Zweck in einem alten Gurkenglas.

Suchen Sie sich Unterstützung!

Gibt es in Ihrer Umgebung eine Person, die Sie in Ihrem Vorhaben unterstützt? Oft hilft es, mit jemanden über das Rauchverlangen zu sprechen oder sich ablenken zu lassen.

Weitere Empfehlungen erhalten Sie am Rauchertelefon unter 0810 810 013 oder info@rauchertelefon.at.

Liese Prokop-Frauenpreis 2009

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner wurde der Liese Prokop-Frauenpreis erstmals 2007 ins Leben gerufen und wird alle 2 Jahre vergeben. Er soll das Andenken an die berühmte Niederösterreicherin Liese Prokop aufrechterhalten und ihr Lebenswerk würdigen.

Der Liese Prokop-Frauenpreis 2009 soll auch heuer wieder **außergewöhnliche Leistungen von Frauen in Niederösterreich** sichtbar machen. Er wird an Frauen verliehen, die durch ihre Persönlichkeit, ihre Leistung und ihr Wirken in Niederösterreich beispielgebend sind, durch journalistische oder wissenschaftliche Arbeiten, künstlerische oder wirtschaftliche Leistungen, interkulturelle Verständigung oder soziales Engagement. Aus den eingereichten Nominierungen werden 12 Frauen für ihren Einsatz in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Medien sowie Soziales ausgezeichnet. Eine von ihnen erhält den mit € 10.000,- dotierten Hauptpreis. Er ist somit einer der höchsten Preise für Frauen im deutschsprachigen Raum.

Einreichfrist für Nominierungen: bis 02. Juni 2009

Verleihung: 17. September 2009 im Casino Baden

Einreichungen an: NÖ Frauenreferat, Amt der NÖ Landesregierung 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Tel: 07472/9025 - 12989 oder 13286

post.f3frauenreferat@noel.gv.at

Kategorien:

- Wirtschaft
- Kunst, Kultur und Medien
- Wissenschaft
- Soziales

Kriterien:

Verbindung zu Niederösterreich

- Geburts-, Wohn- oder Wirkungsort der Nominierten in Niederösterreich
- Bedeutung der Leistung für Niederösterreich:

Vorbildwirkung in mindestens einem der folgenden Bereiche

- außergewöhnliches Engagement im Rahmen der beruflichen Tätigkeit
- langjähriges und erfolgreiches Engagement in Vereinen oder Institutionen
- Durchsetzung in einem frauenuntypischen Bereich

Herausragende Leistung in mindestens einem der folgenden Bereiche

- journalistische Arbeiten und Publikationen
- wissenschaftliche Arbeiten
- künstlerische u. wirtschaftliche Leistung
- interkulturelle Verständigung
- soziales Engagement

Nähere Informationen und Einreichbedingungen unter: www.liese-prokop-frauenpreis.at

Ehrungen - Geburten - Sterbefälle

Im letzten Monat gratulierte die Gemeindevorstellung folgenden Personen:

Geboren wurden:

der Frau Vanessa Strasser-Hölzl, Bergerngasse 36/15, eine Leean Pascale



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Friedrich Lettner, Josefstraße 10
 Frau Anna Erhardt, Römerstraße 18
 Frau Marianne Schönegger, Schaching 12
 Frau Cäcilia Nußbaumüller, Schaching 10

Zum 75. Geburtstag:

Frau Margaretha Scheibelreiter, St. Severinstraße 26
 Frau Erna Bacher, Sonnenhanggasse 10

Den Tod folgender Personen betrauern wir:

Frau Theresia Haiden, Ried 6, im 91 Lj.
 Herrn Leopold Wagner, Winklhof 1, im 83. Lj.
 Frau Anna Heindl, Pens.Heim, im 94. Lj.
 Herrn Heinrich Maurhart, Josefstraße 4, im 78. Lj.

Herrn Peter Limbach, Pens.Heim, im 94 Lj.
 Herrn Klaus Tritscheler, Frieden 3, im 62. Lj.
 Frau Aloisia Brandstetter, Pens.Heim, im 97. Lj.



Frau Otilie Huber, Pens.Heim
 zum 85. Geburtstag



Herrn Karl Hiebl, Hofingerstraße 21
 zum 80. Geburtstag

Gemeindebürger, die eine Veröffentlichung dieser Art (Geburtstage, div. Ehrentage) nicht wünschen, werden ersucht, dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben!



Aus dem Erlös werden in Not geratene Familien aus Wallsee unterstützt. 2007 + 2009 konnten € 2000 für soziale Unterstützung an zwei Familien überreicht werden.

Die Union Wallsee + Feuerwehr Wallsee + Männergesangsverein freuen sich auf Ihren Besuch. Geboten wird Bier vom Fass, Weinzelt, Grillwürstel, Mehlspeisen ! Für Unterhaltung sorgt die Trachtenmusik Wallsee-Sindelburg. Der Baum wurde dankenswerter Weise von Bgm. Johann Bachinger gespendet.

Zugestellt durch Post.at

Der MGV Wallsee-Sindelburg
 lädt Sie herzlich ein zum

CHORKONZERT

am Freitag, dem 8. Mai 2009 um 19:00 Uhr
 mit den

ST. FLORIANER SÄNGERKNABEN

in der
Donauhalle Wallsee

Freuen Sie sich mit uns auf einen bunten Liederabend,
 gestaltet von den St. Florianer Sängerknaben und dem Männergesangsverein.
 Einen besonderen Höhepunkt bietet auf die Aufführung

„Fledermaus XXS“

Musik v. Johann Strauß
 Es singen und spielen die St. Florianer Sängerknaben
 unter der Leitung von Mag. Franz Famberger

Anschließend dürfen wir Sie zum MGV - Sängerknaben einladen.

Kartenverkauf: 10,00 € Raiba Wallsee Tel. 07433 / 2268
 Abendkasse: 12,00 € Eintritt für Kinder frei

Veranstaltungsübersicht

Datum / Uhrzeit	Bezeichnung	Veranstalter	Ort
1. 05. 09 08:00 - 15:00 Uhr	Kirtag	Marktgemeinde	Marktplatz
1. 05. 09 bis 3. 05. 09	Pfarrausflug	Pfarre Sindelburg	
1. 05. 09 08:00 - 13:00 Uhr	Bücherflohmarkt	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
1. 05. 09 ab 13:30 Uhr	Maibaumsetzen	Vereine der Gemeinde	1. Mai Gelände
1. 05. 09 und 2. 05. 09	Grabner Sports-Testtage	Wassersportzentrum	Wassersportzentrum
2. 05. 09 19:30 - 21:00 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
2. 05. 09 und 3. 05. 09	Tennis - Saisonauftakt	Tennisclub	Tennisanlage
3. 05. 09 16:00 - 17:30 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
5. 05. 09 14:30 - 18:00 Uhr	Muttertagsfeier	Seniorenbund	Gasthof Sengstbratl
5. 05. 09 16:30 - 17:15 Uhr	Notarsprechtag	Marktgemeinde	Gemeindeamt
8. 05. 09 19:00 - 24:00 Uhr	Konzert und Sägerheuriger	Männergesangsverein	Donauhalle
9. 05. 09 16:00 - 21:00 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
10. 05. 09 16:00 - 17:30 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
10. 05. 09 14:30 - 19:00 Uhr	Meisterschaftsheimspiel	Sektion Fußball	Sportplatz
14. 05. 09 20:00 - 21:30 Uhr	Vortrag: Energieberatung	Kulturreferat	Gasthaus Grünling
14. 05. 09 bis 21. 05. 09	Frühlingsreise - Rhodos	Seniorenbund	Rhodos
14. 05. 09 14:00 - 14:45 Uhr	Mutterberatung	Marktgemeinde	NÖ Pens. Heim
14. 05. 09 08:30 - 20:30 Uhr	Muttertagsfahrt	Pensionistenverband	Mariazell
16. 05. 09 10:00 - 11:30 Uhr	Pfarrfirmung	Pfarre Sindelburg	Pfarrkirche
17. 05. 09 09:00 - 12:00 Uhr	Blutspendeaktion	Gesunde Gemeinde	Pens- u. Pflegeheim
21. 05. 09 16:00 - 17:30 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
21. 05. 09 09:00 - 10:00 Uhr	Erstkommunion	Pfarre Sindelburg	Pfarrkirche
21. 05. 09 13:00 - 24:00 Uhr	Busfahrt SK Rapid : SV Mattersburg	Greenlings Wallsee	Hanappi Stadion
22. 05. 09 19:30 - 21:00 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
23. 05. 09 16:00 - 21:00 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
23. 05. 09 15:00 - 19:30 Uhr	Meisterschaftsheimspiel	Sektion Fußball	Sportplatz
24. 05. 09 16:00 - 17:30 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
25. 05. 09	Seniorenwallfahrt - Zwettl	Seniorenbund	Zwettl
29. 05. 09 19:30 - 21:00 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
29. 05. 09 19:30 - 22:00 Uhr	Herz-Gefäß-Kreislaferkrankungen	Gesunde Gemeinde	Gasthaus Hehenberger
30. 05. 09 16:00 - 21:00 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen
31. 05. 09 16:00 - 17:30 Uhr	Katakombenspiel	Theatergruppe	Sandsteinhöhlen

Vortrag „Energieberatung“

Donnerstag, 14. Mai, Gasth. Grünling, 20.00 Uhr, mit Dipl.Ing. Matthias Komarik von der Umweltberatung Pöchlarn Energieberatung im Allgemeinen und Solar- und Photovoltaik-Anlagen im Besonderen.

„Energemeile“ Seitenstetten-St.Peter/Au

Freitag, 15. Mai, 8.30 bis 19 Uhr und Samstag, 16. Mai, 8.30 Uhr bis 13 Uhr, Gewerbepark Pölla, Seitenstetten
Zum Aktionstag „Tag der Sonne“ werden zahlreiche Produkte und Vorträge angeboten.

Hilfswerk NÖ - Flohmarkt für Kindersachen

Sonntag, 17. Mai 2009, Seisenegg, Reiterhof Niedernhof, von 9 bis 12 Uhr (bei jeder Witterung)

Infos und Anmeldung für Selbstverkauf: Maria Scheuch, Tel. 0699/12546289